

Jetzt geht's los: Das sind die wesentlichen Komponenten der Chemie-Tarifrunde 2018

HAMBURG // Die IG BCE fordert für die rund 580.000 Beschäftigten in der chemischen Industrie eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 6 Prozent, ein kräftiges Plus beim Urlaubsgeld und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen. Das hat die große Tarifkommission einstimmig beschlossen.

Das Urlaubsgeld soll von derzeit 20,45 Euro auf 40,00 Euro pro Urlaubstag für Vollzeitbeschäftigte und von derzeit 449,94 Euro auf 900,00 Euro jährlich für Auszubildende steigen. Davon würden Beschäftigte in unteren Entgeltgruppen und Auszubildende überdurchschnittlich profitieren. Das Urlaubsgeld wird in der Chemie zusätzlich zur Jahresleistung (95 Prozent des monatlichen Tarifentgelts) gezahlt. Angesichts steigender Belastungen, rasant wachsender technologischer Veränderungen und dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr Zeitsouveränität, die sich an den jeweiligen Lebensphasen orientiert, fordert die IG BCE eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung bestehender Arbeitsbedingungen (www.chemie2018.de).


CHEMIE-TARIF 2018: SOZIALE MEDIEN NUTZEN!

Die wichtigsten Infos zur Chemie-Tarifrunde direkt aufs Handy: Wer sich für unseren Messenger-Service anmeldet, ist über WhatsApp, Telegram oder den Facebook Messenger bestens informiert. Und das mit nur wenigen Klicks: entweder #Chemie-Tarifrunde 2018 oder #chemie2018. Wie kannst du dich anmelden? Auf den jeweiligen Dienst, über den du Nachrichten von uns empfangen möchtest und dann den Hinweisen folgen.



Sieben Kollegen waren beim Hamburger „Lauf gegen Rechts – linksherum um die Alster“ dabei. José Torres (2.v.r.), VL-Vorsitzender Federal Mogul Bremsbelag GmbH: „Wir haben durch unsere Teilnahme ein klares, politisches Statement gegen Rassismus setzen wollen, 2019 mit noch mehr IG BCElern.“

KAUTSCHUK: DER ABSCHLUSS 6,6 %!

Hamburg // In der Kautschukindustrie gibt es per 1. Juni 2018 2,4 Prozent mehr, zum 1. April 2019 plus 2,6 Prozent, zum 1. Januar 2020 1,6 Prozent mehr. Azubis bekommen 50 Euro im Monat mehr. Ab dem 1. Januar 2019 wird die Arbeitszeitverkürzung für Ältere von vier auf acht Stunden angehoben. 

DAMIT NIEMAND DEN ÜBERBLICK VERLIERT, KOMPETENZEN ANEIGNEN



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

überall nehmen die neugewählten Betriebsräte nun ihre Arbeit auf. Rund ein Drittel ist erstmals in Verantwortung gewählt worden. Für sie gibt es jede Menge zu entdecken, z. B. einen neuen, tieferen Einblick in das Zusammenspiel der Sozialpartner. Auch die Rolle von Tarifverträgen und Gesetzen erhält auf einmal ein anderes Gewicht.

Um hier nicht den Überblick zu verlieren und auch handlungsfähig zu sein, stehen wir als Bezirk an Eurer Seite. Auch das Bildungsangebot unserer BWS hilft, sich das erwünschte Handwerkszeug zuzulegen.

Das ist auch nötig. Denn die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind enorm. Auf der einen Seite verändert die Digitalisierung die Arbeitswelt. Auf der anderen Seite erwarten die Beschäftigten zukunftsgerichtete Lösungen z. B. für Arbeitszeitmodelle, die unterschiedlichen Lebensphasen gerecht werden. Tarifpolitik und Gesetzgebung müssen hier weiterentwickelt werden. Die Anstöße aber müssen aus den Betrieben, von uns, kommen.

Dabei können wir festhalten: Die Jobs in der Industrie sind ordentlich bezahlt, tariflich abgesichert und betrieblich mitbestimmt.

Wir müssen allerdings aufpassen, dass wir nicht zu Exoten werden. Arbeitsplätze in der Industrie sind das Rückgrat für Deutschlands Wohlstand. Dazu zählen sowohl Arbeitsplätze in der Energieerzeugung als auch die vielen Arbeitsplätze in der energieintensiven Industrie. Die Lasten der nötigen Energiewende darf man hier nicht einseitig verteilen.

Euer

Jan Wolke



Buxtehude // Am Unilever-Standort Buxtehude fand eine Aktion der IG BCE mit den Vertrauensleuten statt. Dabei konnten in der Kantine Bilder im aktuellen Tarifdesign gemacht werden, es gab Kaffee und Informationen. Viele Diskussionen über die Tarifforderung der IG BCE führten zu viel Lob besonders für die Forderung, das Urlaubsgeld zu erhöhen. Von der IG BCE waren Jeannette Kurtgil, stellvertretende Landesbezirksleiterin des Landesbezirks Nord, und Lina Ohlmann, Gewerkschaftssekretärin im Bezirk Hamburg/Harburg, vor Ort.



Hamburg // Im Tarifkonflikt zwischen der IG BCE und der Geschäftsleitung des Oilanking Tanklagers Waltersdorf gibt es eine vorläufige Einigung. Es wurde eine Entgelterhöhung für alle Entgeltgruppen in Höhe von je Euro 43 vereinbart. Die Laufzeit beträgt 6 Monate. In dieser Zeit wird der Manteltarifvertrag verhandelt. Im Anschluss wird im Herbst erneut über das Entgelt verhandelt. Je nach Entgeltgruppe handelt es sich bei der tabellenwirksamen Erhöhung um 1,05% - 1,5% für nur sechs Monate.



Hamburg // Auf Initiative der Kollegen startet ein befristeter Pilotversuch zur Flexibilisierung der Arbeit in Raum und Zeit im IT-Bereich. Die Work-Life-Balance der Mitarbeiter steht im Zentrum. Es ist eine Gemeinschaftsleistung von Kollegen, Vorgesetzten, Arbeitgeber und Betriebsrat.

Der Arbeitsort kann im Neuen Modell an zwei Tagen im Monat vom Mitarbeiter frei gewählt werden. Er kann zu Hause bleiben, aber auch Stadtpark oder Ostseestrand sind Optionen. Oder vielleicht die Nähe zu betreuungsbedürftigen Angehörigen.

Zeitlich kann die Präsenzpflicht in der Kernzeit für den Einzelnen aufgeweicht werden. Alle anderen Vereinbarungen (Arbeitszeitrahmen, Wochenarbeitszeit, Zeitkonten der gleitenden Arbeitszeit etc.) bleiben bestehen. Der Leitgedanke ist hier das Team, welches das gewohnte Leistungsniveau aufrechterhält und in dem man sich abwechseln kann. Es gelten die Prinzipien Freiwilligkeit und Ausgewogenheit. Falls die Evaluation (zentral: Mitarbeiterbefragung) dieses Pilotversuchs positiv verläuft, ist eine Verlängerung der Regelung oder Übernahme denkbar.

Jan Zeysing, der zuständige IT-Bereichsleiter, sieht in den Änderungen einen wichtigen Schritt, um die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter zu verbessern und die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Arbeitsplätze zu steigern.

Rajko Pientka (IGBCE, Unternehmensbetreuer der DEA) sagt dazu: „Die Kollegen haben die Gestaltung ihrer Arbeitsumwelt selbst in die Hand genommen. Die Arbeitnehmer werden gestärkt, starke Arbeitnehmer sind wichtig für ein starkes Unternehmen.“

Informationen drinnen, Netzwerken draußen

HAMBURG // Der Einladung zum traditionellen Empfang für die frisch gewählten Betriebsratsmitglieder des Bezirks folgten wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen. Im Blockbräu über den Landungsbrücken gab es drinnen Infos und draußen Netzwerkarbeit.



Bezirksleiter Jan Koltze bedankte sich vor allem dafür, dass so viele neue Männer und Frauen bereit gewesen seien, Verantwortung zu übernehmen. Sie würden gemeinsam mit den erfahrenen Kräften dafür sorgen, dass das Betriebsverfassungsgesetz mit Leben erfüllt werde.

Die aktuelle politische Lage löse, so Koltze, Befürchtungen aus. Deswegen müsse an allen Stellen, auch im Betrieb, für die demokratische und politische Kultur geworben werden.

Betrieblich seien Digitalisierung, Chancengleichheit und Arbeitszeitsouveränität die großen Themen. Koltze: „Sagt uns, was euch bewegt, damit wir die Tarifverträge weiterentwickeln können.“



PLEIGER



Buchholz // Pleiger Kunststoff mit Standorten u. a. in Buchholz/Nordheide ist aus dem Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie ausgetreten. Die Geschäftsleitung lehnt Verhandlungen mit der IG BCE ab. Nun wurde in Buchholz ein Tarifkommissionsmitglied gewählt. Sie wird nun die Geschäftsführung erneut zu Tarifverhandlungen auffordern. Gewerkschaftssekretärin Lina Ohlmann: „Ansonsten behalten wir uns weitere Schritte bis hin zum Streik vor.“



Hamburg // Die Firmen AVG und GAREG haben sich verpflichtet, im Arbeitgeberverband ChemieNord zu bleiben. Den Mitgliedern steht somit der Flächentarifvertrag Chemie zu – mit Abschlägen aufgrund der Lage der Unternehmens. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder (Bild oben: die Tarifkommissionen) Beschäftigungssicherung und einen Bonus in Höhe von € 800.

Mehr wissen, besser werden: Die Termine für euch

Erinnern an Helma Steinbach

Sie war eine der markantesten Frauen, die die Hamburger Arbeiterbewegung hervorgebracht hat. Ihr hundertster Todestag gibt Anlass zur Erinnerung.

Mit nahezu unerschöpflicher Energie hat sie sich um die gewerkschaftliche Organisation der Frauen bemüht.

Gedenkveranstaltung **am Dienstag, 24. Juli 2018, 18 Uhr** im „Klub“ im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62

Für die Vertrauensleute

Fr.-So., 10.8.-12.8.18

Tarifführerschein Teil II

Referent: Rolf Benz

Tagungshotel Jesteburg

Di., 18.9., 17-19 Uhr

VL After Work

Sitzungssaal Bezirksbüro

Für die Jugend

Sa., 21.7.18

Jugendteilnahme an der „Wattolümpiade“

Brunsbüttel

Do., 9.8.18, Do., 6.9.18

BJA-Sitzung

Sitzungssaal Bezirksbüro

Für die Frauen

Mi., 22.8.18, Mo., 29.10.18,

Mi., 12.12.18

BFA-Sitzung

Sitzungssaal Bezirksbüro

Ein wichtiges Handwerkzeug ist der „**Tarifführerschein Teil II**“ für unsere Tarifkommissionsmitglieder und Vertrauensleute. Die 7. Staffel findet **vom 10. bis 12. August** statt. Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch beider Bausteine.

Für die Betriebsräte

So.-Fr., 2.9.-7.9.18

BR 3 – Betriebsrat und soziale Angelegenheiten

Agieren statt reagieren!

Bad Münde

Mo.-Mi., 3.-5.12.18

BR-Seminar

Verhandlungstechniken

Hotel Alte Wache, Hamburg

Anmeldungen und Infos:

IG BCE BWS GmbH, Königsworther Platz 6, 30167

Hannover, Tel.: 0511 7631-

336, Fax: 0511 7631-775

E-Mail: bws@igbce.de,

www.igbce-bws.de

Fr., 26.10.18, 9.30-16.30 Uhr

Einfache Sprache

Mehr als 14 Prozent aller Menschen, die berufstätig sind, können nicht ausreichend lesen oder schreiben. Dazu gehören Menschen mit Lese-Rechtschreib-Schwächen, mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Menschen, die Deutsch nicht als Erstsprache gelernt haben. Oft betrifft es Kollegen und Kolleginnen, von denen man das gar nicht denkt! Einfache Sprache hilft alle im Betrieb zu erreichen und niemanden unbewusst auszuschließen.

Arbeit und Leben Hamburg veranstaltet dazu ein kostenloses Seminar. Die Freistellung ist gemäß §37 (7) beantragt.

Anmeldung bis 19. Oktober über:

www.hamburg.arbeitundleben.de/migration

„Klub“, Besenbinderhof 62

WERBEN & GEWINNEN: BERGEDORFER SCHIFFFAHRTSLINIE – FLUSSVERLIEBT



Hamburg – mehr als Alster und Elbe! Die Bergedorfer Schifffahrtslinie bietet verschiedene Routen an, die zumeist in Bergedorf starten und enden, zum Beispiel eine Hamburger Hafenrundfahrt, einen Dämmertrörn, frühmorgens zum Fischmarkt oder einen italienischen Abend! Unsere besten Werber be-

kommen je zwei Gutscheine à EUR 25,00, die sie nach Belieben einlösen können. Einen Vorgeschmack gibt es auf www.barkassenfahrt.de

Werben und gewinnen: Ersin Yahyaoglu (Schülke & Mayr GmbH), Martin Wolf (Aurubis AG) und Taner Topcu (Shell Großtanklager Hamburg-Harburg) sind die Gewinner aus den Monaten Mai und Juni. Sie können auf die große Beatles-Tour auf St. Pauli gehen. Gutscheine schicken wir euch zu. Für die Tour durch den Kletterwald Hamburg am Meiendorfer Weg gibt es zahlreiche Aspiranten mit einer oder zwei Werbungen, so dass „Nachzügler“ noch große Chancen auf einen der drei Gutscheine haben.

BERGEDORFER
SCHIFFFAHRTSLINIE
Flussverliebt seit 1998!



IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Jan Koltze, IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de;

Redaktion und Realisation: BKM GbR, www.hamburg-bkm.de;

Abb.: Bergedorfer Schifffahrtslinie (2), Greta Greiner-Petersen (1), IG BCE (2), Lina Ohlmann (1), Rajko Pientka (7), Stefanie Chatha (2)